

### Zusatzaufgabe 1:

Die Gesamtnachfrage einer kleinen Volkswirtschaft sei gegeben als

$$Y^D = C + I + G, \text{ wobei } C = C_0 + c \cdot Y.$$

i. Berechnen Sie die Höhe des Gleichgewichts-Volkseinkommens für die Werte  $c = 0,8$ ,  $C_0 = 10$ ,  $G = 50$  Mrd. Euro und  $I = 40$  Mrd. Euro

$$Y^D = C_0 + c \cdot Y + I + G$$

$$Y^D = Y$$

$$Y - c \cdot Y = C_0 + I + G$$

$$Y(1-c) = C_0 + I + G$$

$$Y = (C_0 + I + G)/(1-c)$$

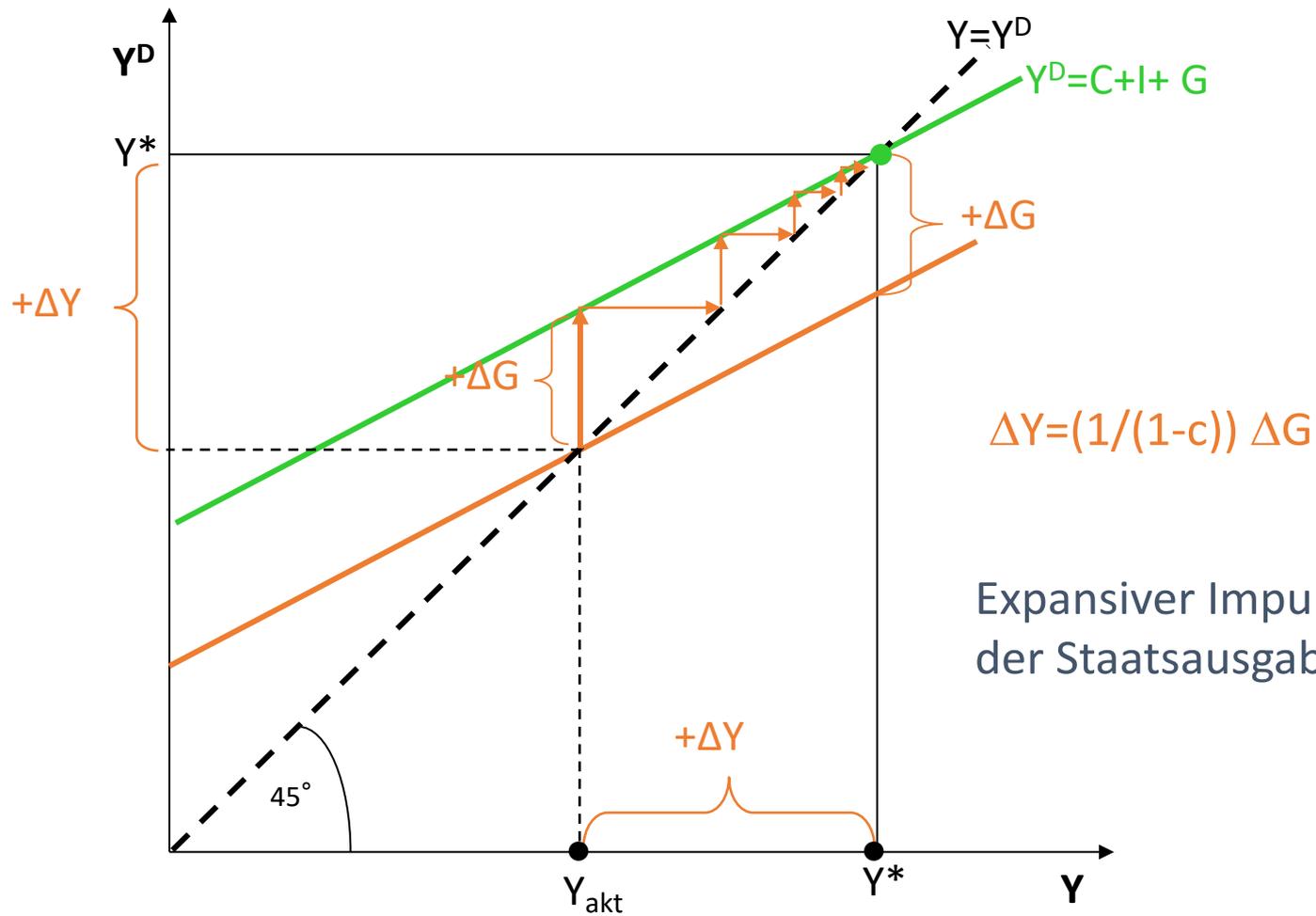
$$Y = (10 \text{ Mrd. €} + 50 \text{ Mrd. €} + 40 \text{ Mrd. €})/(1-0,8)$$

ii. Die Investitionen fallen um 10 Mrd. Euro. Berechnen Sie die Auswirkung auf das Volkseinkommen! Wie hoch ist in diesem Modell der Multiplikator?

$$Y^* = 90 \text{ Mrd. €} / 0,2 = 450 \text{ Mrd. €}; \text{ Multiplikator } m = 1/(1-0,8) = 5$$

iii. Was empfehlen Sie in dieser Situation aus keynesianischer Sicht? Beschreiben Sie dabei die Wirkung des Multiplikators!

Mittel der Wahl: Erhöhung der Staatsausgaben. Wirkung siehe unten .. <sup>1</sup>



Expansiver Impuls: Erhöhung der Staatsausgaben

iv. Die Sparneigung in der Volkswirtschaft steigt von  $s = 0,2$  auf  $s = 0,25$ . Berechnen Sie die Auswirkungen auf das Volkseinkommen und die Investitionen.

Sparneigung  $s$  steigt von  $0,2$  auf  $0,25$

=> Konsumneigung  $c$  sinkt von  $0,8$  auf  $0,75$

=> Neues Gleichgewicht:  $Y^* = 1/(1-0,75) 100 = 400$

**Durch Senkung der Konsumneigung nimmt Multiplikator ab: von 5 auf 4.  
Volkseinkommen sinkt von 500 Mrd. auf 400 Mrd.**

## 28. iv. (Fortsetzung)

Auswirkung auf Ersparnis/Investitionen:

Es muss gelten (in geschlossener Volkswirtschaft):  $S = I$

Sparfunktion:  $S = Y - C - G$ , wobei  $C = C_0 + cY$

$$\Rightarrow S = Y - C_0 - cY - G = (1-c)Y - C_0 - G =$$

$$= s \cdot Y - C_0 - G = I$$

$$\text{vorher: } S = 0,2 \cdot 500 - 60 = 40 \Rightarrow I = 40$$

$$\text{nachher: } S = 0,25 \cdot 400 - 60 = 40 \Rightarrow I = 40$$

Es wird nun höherer Anteil des gesunkenen Volkseinkommens gespart. Ersparnis und Investition bleiben gleich!

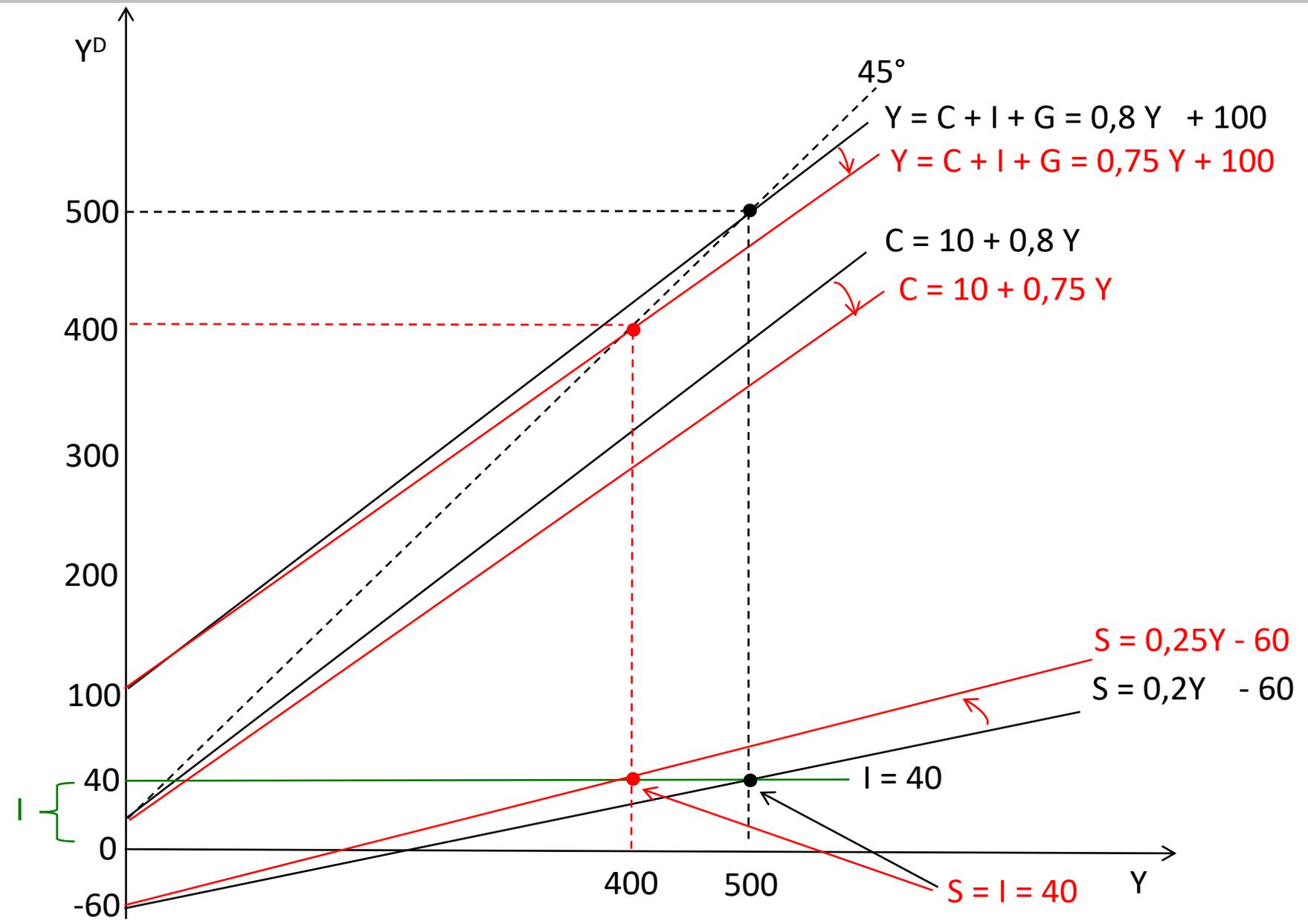
$$s \uparrow \Rightarrow c \downarrow \Rightarrow C \downarrow \Rightarrow Y \downarrow.$$

= keynesianisches Sparparadoxon!

Beachte: Im (neo-)klassischen Modell führt Erhöhung der Ersparnis hingegen zu mehr Investitionen, einem höheren Kapitalstock und mehr Produktion:

$$s \uparrow \Rightarrow S \uparrow \Rightarrow r \downarrow \Rightarrow I \uparrow \Rightarrow Y \uparrow.$$

# 29. iv. Illustration



## Zusatzaufgabe 2

Welche Aufgabe hat der Staat im Rahmen des „Demand Management“ („Globalsteuerung“)? Welche Rolle spielen dabei die Politikbereiche?

- Staat soll Schwankungen der „effektiven Nachfrage“ bekämpfen.
- Staat soll
  - bei einem Abschwung Nachfrage im Kreislauf auffüllen
  - im Falle der drohenden Überhitzung abschöpfen.= „Demand Management“, „Globalsteuerung“
- In der Führung: Fiskalpolitik (!): antizyklische Variation von Steuern und Staatsausgaben
- Unterstützend:
  - Geldpolitik
  - Tariflohnpolitik („Kaufkraftargument“)
  - Außenwirtschaftspolitik